

GROSS STADT FORM



LEHRSTUHL FÜR STÄDTEBAU UND REGIONALPLANUNG
GASTPROFESSUR PETER SCHELLER

GROSS STADT FORM

Die Stadt München weist eine lange Tradition architektonischer Großformen auf. Neben Kirchen und Schlössern sind dies vor allem öffentliche Bauten: eine Vielzahl von Museen, kulturell gewidmeten Häusern, sowie die großen städtischen Infrastrukturen, zum Beispiel die Heizkraftwerke im Norden und Süden der Stadt. Daneben finden sich in München Großformen, die dem Wohnen gewidmet sind: Unmittelbar wahrnehmbar entlang des Flussraums, wie das Arabellahochhaus, oder als abstraktes Versprechen eines Stadtkonzepts, wie der Wohnring in Neupertach.

Aktuell steht das Hohe Haus im Vordergrund der Debatte der Wohnungsfrage. Die Großform als funktionsintegrativer Typus wird in der Stadtentwicklung zu wenig beachtet. Woran liegt das?

Das Phänomen des Großen regt seit jeher zu visionären und zukunftsweisenden Entwürfen und Theorien an. Bedarf es einer Theorie der großen Form in der Stadt? In welchem Verhältnis stehen Größe und Monumentalität? Welche Rolle spielen dabei Gemeinschaften von Nutzungen und Benutzern? Welche Impulse kann die große Form für die Stadtentwicklung leisten?

19.7.2018

**Technische Universität München
Arcisstraße 21 München
Vorhölzer Forum**

10:00 Vorhoelzer Forum

Einführung Prof. Peter Scheller

10:30 Vorhoelzer Forum

Großform als Phänomen

Dr. Julian Müller (Soziologie LMU)

Mathias Müller (EM2N Zürich)

Prof. Dr. Andreas Putz (Neue Baudenkmalpflege TUM)

13:00 Arabellahaus

Großform und Kollektiv

Dr. Jürgen Büllesbach (CEO Bayerische Hausbau)

Florian Fischer (Fischer Almannai München)

Johannes Schele (morePlatz Berlin)

15:00 Heizkraftwerk Süd

Großform und Monumentalität

Caro Baumann (morePlatz Berlin)

Wulf Böer (ETH Zürich)

Erika Mühlthaler (Architektin Berlin)

17:30 Vorhoelzer Forum

Großform im Stadtraum

Gäste aus den Panels diskutieren mit Stadtbaurätin Prof. Dr. (I) Elisabeth Merk

Caro Baumann und Johannes Schele (morePlatz Architekten, Berlin), Wulf Böer (ETH Zürich), Dr. Jürgen Büllesbach (Bayerische Hausbau, CEO), Florian Fischer (Almannai Fischer Architekten, München), Prof. Dr.(I) Elisabeth Merk (Stadtbaurätin, Landeshauptstadt München), Erika Mühlthaler (Architektin München), Julian Müller (Soziologe, LMU München), Mathias Müller (EM2N Architekten, Zürich), Prof. Dr. Andreas Putz (TUM), Prof. Peter Scheller (TUM), Heiner Stengel (TUM)